

Zwei neue tolle Tafeln...

Heimatgeschichtskreis Eiberg erinnert an „Mariannenbahn“ und „Hof Drenhaus“

Der Heimatgeschichtskreis Eiberg konnte dank Förderung durch das NRW-Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung sowie Vereinsmitteln zwei neue Geschichtstafeln enthüllen.

Die mittlerweile 10. und 11. Tafel stehen am Stalleikenweg 150 und am Schultenweg 1 in Wattenscheid und gehen auf die Geschichte der „Mariannenbahn“ und den alten Hof Drenhaus ein.

Die Mariannenbahn



Abendstimmung bei der Tafelenthüllung - wie immer begleitet durch Vertreter der Lokalpolitik. Foto: Schlich

war eine der ersten Pferdeschleppbahnen mit

Lokomotivspur des Ruhrgebiets und führte von der

Zeche „Vereinigte Maria Anna & Steinbank“ in Höntrop über Eiberg und Horst zur Kohlenniederlage an der Ruhr.

Die zweite Tafel zeichnet die wechselvolle Geschichte des Hofes Drenhaus nach, der schon in Verzeichnissen des Grafen Friedrich von Isenberg um 1220 aufgeführt wird. Heute zählt der Hof, der 2014 von Wilhelm Grümer auf seinen Sohn Alexander übergegangen ist, zu den beiden letzten Landwirtschaftsbetrieben in Eiberg.

Mit den neuen Denkmaltafeln setzt der Heimatgeschichtskreis Eiberg

seine Reihe fort und kann ein kleines Jubiläum feiern. Vorsitzender Christian Schlich freut sich: „Einige markante Punkte und Höfe sind bereits beschildert. Eiberg ist sehr ländlich geblieben, lädt zu Spaziergängen ein und bietet somit Potenziale, über die ereignisreiche Historie rund um den Bergbau, der Eisenbahn und der Höfe zu informieren. Wir erforschen die Geschichte der ehemaligen Landgemeinde Eiberg in den alten Gemeindegrenzen, bevor sie 1926 dreigeteilt wurde.“

Kontakt: www.eiberg-heimatgeschichtskreis.de